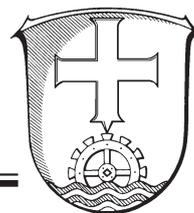


# Der Bürgermeister der Gemeinde Gorxheimertal



Bürgerbrief 01/2013

69517 Gorxheimertal, Juni 2013

*Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,*

mit diesem Bürgerbrief möchten wir in gewohnter Form über viele aktuelle Themen in unserer Gemeinde informieren und uns dabei zunächst den Bauprojekten „Neubau Kindertagesstätte Erlebnisland Gorxheimertal“, „Sanierung der Hauptstraße mit begleitendem Um- und Ausbau der Gehwege“ und „neues Urnengrabfeld auf dem Friedhof“ widmen.

Recht herzliche Einladung ergeht zum Besuch der bevorstehenden gemeindlichen Veranstaltungen Brückenfest und Ferienspiele, deren Programm auf den folgenden Seiten veröffentlicht ist.

Selbstverständlich stehen ich und meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter jederzeit gerne für weitere Informationen zu den dargestellten Themenbereichen oder auch darüber hinaus bereit und bitten um Kontaktaufnahme.

Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Uwe Spitzer', written in a cursive style.

Uwe Spitzer, Bürgermeister

## Inbetriebnahme neue Kindertagesstätte

Sieht man von den baulichen Verzögerungen durch den langen Winter ab, befindet sich die Baumaßnahme „Neubau Kindertagesstätte“ im Plan. Im Durchschnitt lagen die bisherigen Auftragsvergaben auf Basis der öffentlichen Ausschreibungen unter der letzten Kostenschätzung. Stand heute sind keine finanziellen Überraschungen zu erwarten. Die angestrebte Inbetriebnahme der neuen Einrichtung unmittelbar nach den Sommerferien, Mitte August 2013, ist aufgrund der angesprochenen witterungsbedingten baulichen Verzögerungen nicht realisierbar.

Aktuell ist geplant, die Einrichtung im Monat Oktober in Betrieb nehmen zu können. Der Umzug wird erst dann erfolgen, wenn die Arbeiten am Gebäude komplett abgeschlossen sind, zumal auch kein unmittelbarer Druck besteht, die derzeit

genutzte Einrichtung zu einem fixen Termin räumen zu müssen.

Damit soll vor allem die Sicherheit, aber auch das räumliche Wohlbefinden der künftigen Nutzer, unserer Kinder, gewährleistet werden.

Die Betriebsform dieser neuen Betreuungseinrichtung, in der erstmalig auch Kinder ab dem 1. Lebensjahr in einer Krippengruppe betreut werden, wurde bereits im letzten Bürgerbrief ausführlich beschrieben. Dieser ist auf der Homepage der Gemeinde veröffentlicht.

Wir bitten alle Erziehungsberechtigten, die einen Betreuungsbedarf für ihren Nachwuchs haben und eine Betreuung in dieser Kindertagesstätte anstreben, sich mit der Kindergartenleitung, Frau Elisabeth Wagner, Hauptstraße 379, Telefon: 06201/22933, in Verbindung zu setzen.

## Hauptstraße

---

Die Schlussrechnung liegt vor und wird derzeit geprüft. Mit den externen Kostenträgern HSE und Telekom sind die Verhandlungen zur Kostenbeteiligung in vollem Gange. Die Landesförderungen können erst nach Freigabe der Schlussrechnung ermittelt werden.

Im Verfahren befinden sich die eingereichten Widersprüche zu den angeforderten Anliegerbeiträgen. Durch diese zahlreichen offenen und noch nicht schlussverhandelbaren Kostenfelder ist eine endgültige Schlussabrechnung vor allem im Hinblick auf die finalen Anliegerbeitragsbescheide derzeit überhaupt nicht absehbar. Ganz sicher wird es in diesem Jahr keine Schlussbescheide mehr geben.

Verschiedene Verkehrsregelungen, im Besonderen die Regelungen zur Parksituation wurden in der Gemeindevertretung ausführlich diskutiert. Es wurden zahlreiche Festsetzungen getroffen, die aktuell abschließend mit der Verkehrsbehörde abgestimmt werden, da es entsprechender Genehmigungen und Beschilderungen bedarf.

Eine dieser Festsetzungen betrifft das Parken auf der Gehwegfläche, welches außerhalb der ausgewiesenen und farblich hervorgehobenen Stellflächen in Zukunft nicht mehr zulässig sein wird. Dafür ist das Parken auf der Fahrbahn unter Beachtung der gesetzlichen Vorgaben wie beispielsweise Mindestabstand zur anderen Fahrbahnseite 3,0 m, Abstand hinter Kreuzungen und Einmündungen 5,0 m, gesetzeskonform.

Die Verwaltung erarbeitet aktuell ein umfassendes Konzept und nach Vorlage aller erforderlichen Genehmigungen sollen die Regelungen zum Parken außerhalb des Gehwegs zeitnah umgesetzt und in der Folge dann auch überwacht werden.

Aufgrund von Anrufen besorgter Bürger möchte die Gemeindeverwaltung auf die Problematik Gehweg/Radweg eingehen.

Der sanierte Gehweg ist straßenverkehrsrechtlich kein Radweg. Lediglich Kinder bis 10 Jahre dürfen diesen mit dem Rad nutzen. Dabei ist auch hier gegenseitige Rücksichtnahme zu halten. Erwachsene müssen nach der Verkehrsordnung mit dem Rad die Straße nutzen.

## Friedhof

---

Auf dem Friedhof steht die Neugestaltung eines Grabfeldes unmittelbar bevor. Witterungsbedingt konnten die Arbeiten nicht so früh wie ursprünglich geplant begonnen werden.

Die Umgestaltung des bestehenden Grabfeldes im nordwestlichen Teil sieht vor, das Grabfeld in zwei Ebenen zu teilen und dort jeweils an den Außenseiten Urnenfamilien-, beziehungsweise Urnen-einzelgräber zu errichten. In der Mitte der unteren Ebene soll eine Fläche entstehen, entlang derer Urnenstelen errichtet werden sollen.

Die Planung sieht insgesamt 22 Urnenfamiliengräber, 18 Urneneinzelgräber sowie 34 Grabkammern in den Urnenstelen vor. Insgesamt entstehen mit dieser Maßnahme 74 Urnengrabstellen mit mehr als 170 Urnenplätzen.

## Bundesfreiwilligendienst bei der Gemeinde

---

Zum 30.06.2011 wurde der Wehrdienst und somit auch der Zivildienst ausgesetzt. Als Ersatz hierfür wurde der Bundesfreiwilligendienst (BFD) ab 01.07.2011 eingeführt.

Bei der Gemeinde Gorxheimertal gab es bis zu diesem Zeitpunkt insgesamt vier zu besetzende Zivildienststellen.

Der neue BFD steht Männern und Frauen nach Erfüllung der Vollzeitschulpflicht offen und kann im sozialen und ökologischen Bereich, aber auch in weiteren Bereichen wie Sport, Integration und Kultur, geleistet werden.

Die Dauer beträgt in der Regel ein Jahr (mindestens 6 Monate/maximal 24 Monate). Der BFD ist grundsätzlich in Vollzeit zu leisten. Sofern die Freiwilligen älter als 27 Jahre sind, ist auch Teilzeit von mindestens 20 Wochenstunden möglich. Die Freiwilligen werden gesetzlich sozial versichert.

Die bisher nach dem Zivildienstgesetz anerkannten Dienststellen sind als Einsatzstellen des BFD anerkannt (2x Kindertagesstätte Erlebnisland, 2x Bauhof).

Im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes wird ein monatliches Taschengeld gewährt. Bei Anspruch auf Kindergeld läuft dieses ebenfalls weiter.

Sofern die Gemeinde Interesse wecken konnte, wird um Bewerbung an folgende Anschrift gebeten:

Gemeindevorstand der Gemeinde Gorxheimertal, Siedlungsstraße 35, 69517 Gorxheimertal.

Nähere Informationen rund um dieses Angebot erteilt jederzeit gerne die Gemeindeverwaltung.

# Einwohnerzahl, Zensus 2011

---

---

Die offiziellen Ergebnisse aus dem Zensus 2011, der amtlichen Einwohnererhebung für die gesamte Bundesrepublik, wurden am 31.05.2013 veröffentlicht.

Die Erhebung erfolgte zum Stichtag 31.12.2011. Gemäß dieser Erhebung sind in Gorxheimertal zu diesem Stichtag 4.020 Einwohner gemeldet.

Die bisherige offizielle amtliche Vergleichszahl des statistischen Landesamtes belief sich zu diesem Stichtag auf 3.897 Einwohner.

Demnach ist ein „Einwohnerzuwachs“ von 123 zu verzeichnen. Dies entspricht einer Steigerung um 3,2 %. Dies ist die mit Abstand höchste prozentuale Steigerung im gesamten Kreis Bergstraße und die sechsthöchste prozentuale Steigerung im Bundesland Hessen mit ihren mehr als 420 Kommunen.

Basierend auf dieser im Rahmen des Zensus 2011 amtlich festgesetzten Einwohnerzahl von 4.020 sind inzwischen erste Fortschreibungen erfolgt, d.h. die Bevölkerungsbewegungen nach diesem Stichtag wurden statistisch berücksichtigt.

Die aktuellste amtliche Erhebung datiert zum 30.09.2012. Zu diesem Stichtag beläuft sich die Einwohnerzahl in der Gemeinde Gorxheimertal auf 4.057 und hat sich somit nochmals gegenüber den amtlichen Zahlen zum 31.12.2011 gesteigert.

Von den Einwohnern sind 2013 männlich und 2044 weiblich.

Die Nichtdeutsche Bevölkerung beläuft sich auf 328, davon 177 männlich und 151 weiblich.

Die positiven Abweichungen zu den bisher amtlich bekannt gegebenen Zahlen sind für die Verwaltung nicht überraschend. Seit der letzten Volkszählung im Jahr 1987 gab es diese Differenzen zwischen der seinerzeit amtlich ermittelten Zahl und den tatsächlichen Zahlen im Melderegister der Gemeinde Gorxheimertal.

Diese Missstände sollten bereits unmittelbar nach der Volkszählung beseitigt werden und die Gemeinde wurde damals an verschiedenen Stellen, so im Ministerium des Innern, beim Hessischen Städte- und Gemeindebund und beim Kreis Bergstraße vorstellig und hat dieses Problem, im Besonderen im Hinblick auf die auf Jahrzehnte zu erwartenden reduzierten Landeszuwendungen mit allem Nachdruck aufgezeigt.

Nichtsdestotrotz haben damals alle beteiligten Stellen darauf hingewiesen, dass die Volkszählungszahlen als die amtlichen Zahlen zu Grunde gelegt werden müssen und keine positive Anpassung zu Gunsten der Gemeinde Gorxheimertal erfolgen kann.

Alle intensiven Bemühungen liefen seinerzeit fehl, obwohl über das amtliche Melderegister zu allen Zeiten die Differenzen belegbar waren.

Die Erhebung hat neben vielen anderen Erkenntnissen, die auf der Homepage Zensus 2011 nachgelesen werden können, weiterhin ergeben, dass mit 2.227 Einwohnern 54,9 % römisch-katholisch sind und mit 906 Einwohnern 22,3 % der evangelischen Kirche angehören.

53,3 % der Bevölkerung ist verheiratet, 34,7 % ledig, 5 % geschieden und 7 % verwitwet.

## Freihaltung des öffentlichen Verkehrsraumes durch Beseitigung von überhängenden Bäumen und Sträuchern

---

---

Anpflanzungen verschönern und beleben das Ortsbild und tragen zur Verbesserung unseres Lebensraumes bei.

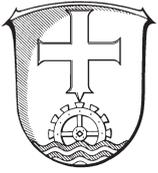
Leider können jedoch durch Anpflanzungen aber auch Gefahrensituationen entstehen. Gerade der Bewuchs an Kreuzungen, Einmündungen sowie an Gehwegen durch überhängende Äste und Sträucher beeinträchtigt die Verkehrssicherheit.

Auch bedeutet das Zuwachsen von Straßenlampen oder Schildern eine erhebliche Gefahr im Straßenverkehr.

Nach den gesetzlichen Regelungen dürfen Anpflanzungen aller Art nicht angelegt werden, wenn sie die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs beeinträchtigen können. Die Eigentümer und Besitzer von Grundstücken innerhalb der geschlossenen Ortslage sind verpflichtet, den von ihrem Grundstück auf öffentliche Straßen ragenden Bewuchs zu beseitigen.

Kommen die Eigentümer oder Besitzer ihrer Verpflichtung nicht nach, so kann die Straßenbaubehörde auf Kosten der Eigentümer oder Besitzer die Beseitigung veranlassen.

Wir appellieren daher an alle Grundstückseigentümer ihre überhängenden Bäume und Sträucher, die in den öffentlichen Verkehrsraum hineinragen, zurückzuschneiden und somit dafür Sorge zu tragen, dass der Verkehrsraum frei bleibt, damit Fußgänger und andere Verkehrsteilnehmer den ihnen zugedachten Verkehrsraum auch ohne Gefahren nutzen können.



# Ferienspieleprogramm 2013

## HERZLICH WILLKOMMEN

### **Mittwoch, 24.07.2013**

14:00 Uhr bis 17:00 Uhr  
Sportanlage Trösel

Spielesachmittag TG Jahn Trösel  
FireGirls und Jugendabteilung

### **Freitag, 26.07.2013**

14:00 Uhr bis 17:00 Uhr  
Tennisanlage Gornheimertal

Spielesachmittag beim Tennisclub  
Gornheimertal

### **Montag, 29.07.2013**

10:15 Uhr bis 15:30 Uhr  
Treffpunkt Rathaus

Ausflugsfahrt zur Modelleisenbahnausstellung  
nach Fürth

**Anmeldung (kostenlos) im Rathaus erforderlich**  
bitte Rucksack für die Verpflegung (wird von  
Gemeinde gestellt) mitbringen

### **Mittwoch, 31.07.2013**

14:00 Uhr bis 17:00 Uhr  
Treffpunkt Spielplatz Frohnklingen  
Abholung an der Teichanlage

Erlebniswanderung zur  
Teichanlage/Angelsportverein

### **Freitag, 02.08.2013**

14:00 Uhr bis 17:00 Uhr  
Feuerwehrgerätehaus  
Gornheimertal

Spiele- und Erlebnisnachmittag  
bei der Freiwilligen Feuerwehr  
Gornheimertal

Bei allen Veranstaltungen ist für die Verpflegung gesorgt.

Die Gemeinde Gornheimertal und die unterstützenden Vereine/Organisationen freuen sich auf erlebnisreiche Ferienspieletage 2013 und laden alle Kinder ab 6 Jahre hierzu ein.

---

---

## Wahlhelfer

Die Gemeinde sucht für die bevorstehende Bundestagswahl/Landtagswahl am Sonntag, 22.09.2013, wieder Wahlhelferinnen und Wahlhelfer. In den letzten Jahren haben sich dankenswerterweise immer mehr Bürgerinnen und Bürger freiwillig bereit erklärt, dieses Ehrenamt auszuführen und so hoffen wir bei dieser Wahl ebenso auf zahlreiche Unterstützung. Mitwirkung im Wahlvorstand bedeutet am Wahltag eine erforderliche Anwesenheit in dem zugeordneten Wahlbezirk. In der „Vormittagsschicht“ von 7:30 Uhr bis 12:45 Uhr und ab 18:00 Uhr zur Auszählung, oder in der „Mittagsschicht“ von 12:45 Uhr durchgehend bis zum Ende der Auszählung, bei dieser „Doppelwahl“ ca. 20:30 Uhr. Die Einteilung

während dieser Zeiträume erfolgt bereits im Vorfeld mit der schriftlichen Berufung, das heißt, es müssen nicht alle Mitglieder des Wahlvorstandes zunächst um 7:30 Uhr im Wahllokal erscheinen. Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, nehmen Sie bitte bis Ende Juli Kontakt mit der Gemeindeverwaltung auf. Vielen Dank.

---

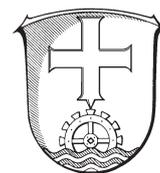
---

## Bauplätze

Zur Veräußerung steht neben den noch vorhandenen 2 Bauplätzen im Baugebiet „Kurzstück-Süd“ ein weiterer Bauplatz in der Hauptstraße, unmittelbar am Kreisel. Nähere Informationen zu den Grundstücken und dem Kaufpreis erteilt das Bauamt.

# Brückenfest 2013

## HERZLICH WILLKOMMEN



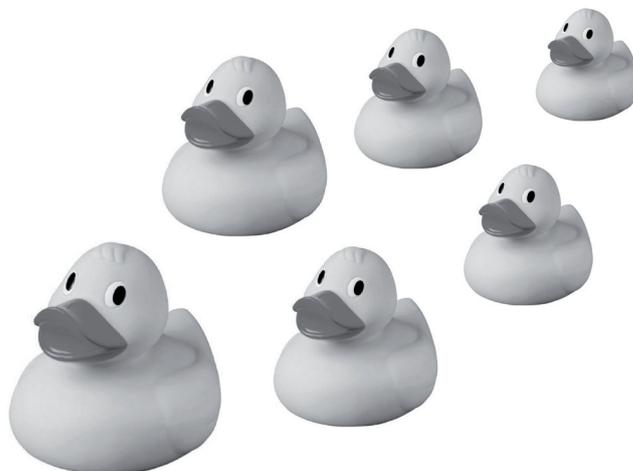
Sonntag, 30.06.2013

14:00 Uhr bis 20:00 Uhr

Germaid-Fitz-Platz

### Rahmenprogramm:

- Musikverein Gorxheimertal
- FireGirls Minis
- FireGirls Kids
- FireGirls Teens
- Katholischer Kindergarten
- „Entenrennen im Grundelbach“
- verschiedene Mitmachaktivitäten für die Kinder,  
u.a. Schwungseile, Tauziehen, Torwandschießen,  
Straßenkreide malen, etc..



Bewirtung: TG Jahn Trösel

Die Gemeinde lädt auch im Namen des bewirtenden Vereins alle Mitbürgerinnen und Mitbürger und alle Gäste aus nah und fern auf das Herzlichste zum Besuch des diesjährigen Brückenfestes ein und bedankt sich schon im Voraus bei allen Unterstützern/Mitwirkenden dieser Veranstaltung.

Bei extrem schlechter Witterung findet die Veranstaltung im Bürgerhaus statt.

---

## Einstellung des Ruftaxis zum 01.06.2013

---

Seit Dezember 2011 ist ein neues Busunternehmen für die Linie 681 zuständig.

Im Zuge der Umstellung werden bei der Linie 681 zusätzliche Abendfahrten angeboten, die sich mit den Fahrten des Ruftaxis überschneiden.

Diese Lücke des Busangebots wurde mit dem aktuellen Fahrplan weitestgehend geschlossen, so hat der Gemeindevorstand beschlossen, den Ruftaxi-Verkehr in der Gemeinde Gorxheimertal zum 01.06.2013 einzustellen.

---

## Trinkwasser kostet ab 1. Juli mehr

---

Die Stadtwerke Weinheim erhöhen laut offizieller Mitteilung zum 01.07.2013 ihren Arbeitspreis für Trinkwasser. Der Kubikmeter Trinkwasser steigt dann um 0,08 € - oder 3,9 % - auf 1,83 € netto; inklusive Steuern sind es 1,96 €. Der Grundpreis bleibt unverändert. Das bedeutet für einen Durchschnittshaushalt mit 150 m<sup>3</sup> Wasserverbrauch 12 € mehr pro Jahr.

Der neue Arbeitspreis liegt unter den Gebührensätzen vor der Übertragung der Wasserversorgung an die Stadtwerke Weinheim GmbH im Jahr 2007, als der Nettopreis in der Gemeinde bei 1,90 € lag.



## Änderungen bei Überweisungen

für Privatleute bis spätestens 1.2.2016  
für Unternehmen Umstellung 1.2.2014

Auch bei den Überweisungen fällt spätestens in 2016 die Bankleitzahl weg, stattdessen muss innerhalb Deutschlands die IBAN genutzt werden, vorübergehend auch der BIC-Code.

Unsere Steuerbescheide oder Rechnungen werden deshalb in Zukunft BIC und IBAN enthalten, damit Sie Ihre Zahlungen an uns leisten können. Stellen Sie selbst Rechnungen aus, müssen auch Sie daran denken BIC und IBAN auf Ihrer Rechnung mit anzugeben, damit Ihre Kunden Ihnen Geld überweisen können.

*Vielen Dank für Ihre Unterstützung!*



# D 115

## Bei Anruf Auskunft: Einheitliche Behördennummer 115 auch für Bürger des Gornheimertals

- **Verwaltungsfragen werden unter zentraler Rufnummer beantwortet**

„Herzlich willkommen bei der 115. Sie haben das Service-Center der Metropolregion Rhein-Neckar erreicht“ – mit diesen Worten werden seit einem Jahr die Einwohner der Städte Frankenthal, Ludwigshafen am Rhein und Speyer sowie der Kreise Bergstraße, Rhein-Neckar und Rhein-Pfalz begrüßt, wenn sie die einheitliche Behördennummer 115 anrufen. Dort erhalten sie schnell und unkompliziert Antworten auf die wichtigsten Verwaltungsfragen, wie etwa „Wo bekomme ich meinen Reisepass?“, „Wie melde ich mich an oder mein Auto um?“ oder „Welche Dokumente brauchen wir zum Heiraten?“.

Mit Einführung der einheitlichen Behördennummer 115 wird der Zugang der Menschen zur Verwaltung im Dreiländereck Baden-Hessen-Pfalz deutlich vereinfacht, denn die aufwendige Recherche nach den zuständigen Behörden entfällt. Unter der leicht zu merkenden, aus Festnetz und Mobilfunk gleichermaßen erreichbaren und vorwahlfreien Telefonnummer 115 geben speziell geschulte Mitarbeiter Auskunft zu den am häufigsten nachgefragten Dienstleistungen der beteiligten Kommunen und

Landkreise sowie der Landes- und Bundesverwaltungen. Die einheitliche Behördennummer 115 ist dabei der erste Bürgerservice, der mit einem Service-Versprechen verbunden ist. Die Nummer ist montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr erreichbar. 75% der Anrufe werden innerhalb von 30 Sekunden durch das Service-Center angenommen. 65% der Anfragen werden beim ersten Anruf abschließend beantwortet. Falls zu einem Anliegen nicht auf Anhieb Auskunft gegeben werden kann, erhält der Anrufer binnen 24 Stunden während der Servicezeiten eine Rückmeldung – wahlweise per E-Mail, Fax oder Telefon.

Die Gemeinde Gornheimertal nimmt am zweijährigen Pilotprojekt teil und so können auch die Bürgerinnen und Bürger aus Gornheimertal diesen Service nutzen.

Der telefonische Kontakt ist nach wie vor der am häufigsten genutzte Kommunikationsweg zur Verwaltung und über die einprägsame Durchwahl 115 erreicht man unkompliziert und zuverlässig Auskunft zu den verschiedenen Verwaltungsleistungen, unabhängig von Zuständigkeit und persönlicher Erreichbarkeit einzelner Sachbearbeiter und Sachbearbeiterinnen. Im besten Fall wird ein Gang zur Verwaltung erspart.

## Vollsperrung in Unter-Abtsteinach Ersatzbusfahrplan seit 27.05.2013

---

Im Zusammenhang mit dem Ausbau der Ortsdurchfahrt von Unter-Abtsteinach und der damit verbundenen Vollsperrung, musste auch das Buskonzept der Linien 681 und 682 entsprechend angepasst werden. Der Linienbetreiber VGG hat für die Zeit der Sperrung einen Ersatzfahrplan erstellt, der seit 27.05.13 gilt und eine Änderung des Busverkehrs in Gornheimertal nach sich zieht.

Den Fahrplan finden Sie auf der Internetseite der Gemeinde Gornheimertal unter:

<http://www.gornheimertal.de>  
oder auf der Internetseite des VRN.

Die Auswirkungen durch diese Baumaßnahmen werden sich mit Unterbrechung in den Wintermonaten 2013/2014 bis in den November 2014 hinein erstrecken.

## Sommerzeit/Reisezeit

---

Die Sommerferien stehen vor der Tür und die Reisezeit beginnt.

Wir möchten alle Bürgerinnen und Bürger darauf aufmerksam machen, nach ihren Personalausweisen und Reisepässen zu schauen und zu berücksichtigen, sollten diese abgelaufen sein, rechtzeitig vor der Reise (mind. 3 Wochen), neue Dokumente zu beantragen.

## Schnelles Internet flächendeckend

---

Unter dem Dach des interkommunalen Breitbandnetzes IKbit bündeln wir – die zehn Kommunen Absteinach, Birkenau, Fürth, Gornheimertal, Grassellenbach, Heppenheim, Lindenfels, Mörlenbach, Rimbach und Wald-Michelbach – unsere Kräfte. Gemeinsam mit regionalen Partnern bauen wir ein gemeindeeigenes Breitbandnetz. Ein Netz, das unsere Region nachhaltig stärkt.

Ein schneller Internetzugang – beruflich wie privat – ist heute unverzichtbar. In Ballungsgebieten ebenso wie in eher ländlichen Regionen. Doch gerade hier fehlt es an der technischen Infrastruktur und Telekommunikationsunternehmen scheuen entsprechende Investitionen. Deshalb nehmen wir den Breitbandanschluss jetzt selbst in die Hand.

Im November 2012 fand der erste Spatenstich in Wald-Michelbach statt. Bis Ende 2014 sollen alle Haushalte in der Region Bergstraße-Odenwald an dieses zukunftsorientierte Glasfasernetz, das flächendeckend Übertragungsgeschwindigkeiten von bis zu 50 Mbit/s ermöglicht, angeschlossen sein. In der Gemeinde Gornheimertal werden im Jahre 2013 bereits die Bauarbeiten beginnen und das Netz wird voraussichtlich im März 2014 in Betrieb gehen.

Dies ist ein entscheidender Heimvorteil für die Region, eine Aufwertung zum attraktiven Wirtschaftsstandort und ein wesentlicher Beitrag zur Verbesserung der Wohnqualität.

Mit der HSE Medianet haben wir einen regional verwurzelten Betreiber für das hochmoderne Glasfasernetz gewonnen. Durch einen Vertragsabschluss mit unserem Partner unterstützen auch Sie das interkommunale Breitbandnetz IKbit und setzen sich für Ihre Region ein. So wird aus einem Heimspiel ein Heimsieg für alle Beteiligten.

Sollten Sie Interesse an einem schnellen Internetzugang haben, setzen Sie sich mit unserem Partner der HSE Medianet in Darmstadt in Verbindung, Tel.: 06151 / 709-5700 / [www.hse-medianet.de/](http://www.hse-medianet.de/) registrieren.

## Errichtung von Hundetoiletten, Spendenaufruf

---

Die Entwicklung der vergangenen Jahre hat deutlich gezeigt, dass die Verschmutzung öffentlicher Flächen durch Hundekot immer mehr zunimmt.

Die Akzeptanz in der Bevölkerung geht immer mehr zurück, da auch auf Spielplätzen, in der Nähe von Kindergärten und auf öffentlichen Plätzen Hundekot vorzufinden ist, wo sie zu einer Gesundheitsgefahr und Belastung der Allgemeinheit werden.

Die Verschmutzungen durch Hundekot stellen nicht nur eine Beeinträchtigung des Gemeindebildes dar, sie bergen auch nicht unerhebliche gesundheitliche Risiken für Kinder. Hundekot gilt rechtlich gesehen als Abfall und muss, wie alle anderen Abfälle auch ordnungsgemäß entsorgt werden. Demnach muss Hundekot vom Besitzer eingesammelt und entweder in der Hausmülltonne oder den öffentlichen Abfallbehältern entsorgt werden.

Zu widerhandlungen können Bußgelder nach sich ziehen.

Verantwortungsvolle Hundehalter, die bereit sind die Hinterlassenschaften ihrer Vierbeiner zu entfernen, merken an, dass es kaum geeignete öffentliche Abfalleimer gibt, in welche man die Tüten mit Hundekot entsorgen kann.

In einigen Gemeinden sind deshalb Hundetoiletten, meist in Form von Abfalleimern in Kombination mit Beutelspendern, aufgestellt.

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Gornheimertal hat beschlossen an dafür geeigneten Standorten insgesamt 3-5 Hundetoiletten zu errichten unter der Voraussetzung, dass die entstehenden Kosten für die Anschaffung dieser Hundetoiletten über Spenden finanziert werden. Die Anschaffungskosten (ohne Aufstellung) belaufen sich pro Standort auf ca. 350 €.

Die Gemeinde Gornheimertal sucht deshalb interessierte Bürgerinnen und Bürger, die bereit sind für die Errichtung von Hundetoiletten zu spenden und möchte diese bitten, mit der Gemeindeverwaltung in Kontakt zu treten.